



Informationen in Leichter Sprache

Kinder-Betreuung

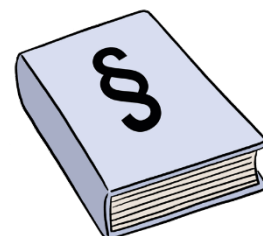
Die Unterstützung muss besser werden

Diese Information ist aus Juli 2023

Vor 10 Jahren wurde etwas Neues ins Gesetz geschrieben.

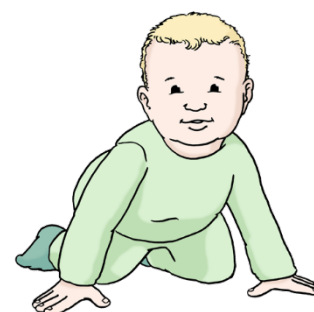
In der Neuerung steht:

Jedes Kind ab 1 Jahr hat das Recht auf einen Platz
in einem Kindergarten.



Vorher war es so:

Das Recht auf einen Platz im Kindergarten gab
es erst für Kinder ab 3 Jahren.



Diese Neuerung sollte gut sein für die Familie und den Beruf.

Zum Beispiel:

Die Eltern können wieder beide arbeiten.

Oder ein Eltern-Teil, der allein-erziehend ist.

Die Eltern wissen:

- Ich bekomme für mein Kind einen Platz im Kindergarten.
Oder bei einer Tagespflege-Person.
Zum Beispiel: Tages-Mutter
- Mein Kind ist im Kindergarten gut betreut,
wenn ich bei der Arbeit bin.



Dazu sagt man auch: Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Der **Paritätische Gesamtverband** hat jetzt geschaut:

Was ist in den 10 Jahren passiert,

seit es die Neuerung im Gesetz gibt?

Das ist die Meinung vom **Paritätischen Gesamtverband**:

Die Idee von dem neuen Gesetz ist gut.

Aber:

Das Ziel von dem neuen Gesetz ist **nicht** erreicht worden.



Zum Beispiel:

- Es gibt oft zu wenige Plätze in den Kindergärten.
- Die Eltern müssen zu lange auf einen Kindergarten-Platz warten.
- Es gibt zu wenig Erzieher und Erzieherinnen in den Kindergärten.

Das ist schlecht.

Vor allem für die Kinder aus ärmeren Familien.

Denn für Kinder aus armen Familien
ist eine gute Betreuung besonders wichtig.



Die Probleme in den Kindergärten sind:

Es gibt zu wenig Erzieher und Erzieherinnen.

Deswegen müssen die Erzieher und Erzieherinnen
viele Überstunden machen.

Das ist anstrengend.

Deswegen sind die Erzieher und Erzieherinnen oft krank.

Es gab eine Untersuchung.

Dort haben die Fach-Leute festgestellt:

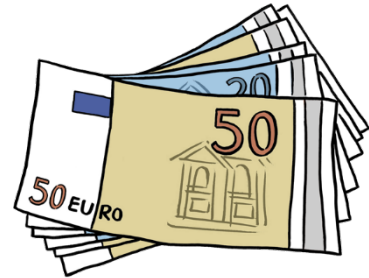
Bei den Erziehern und Erzieherinnen gibt es mehr Krankheits-Tage als
bei anderen Berufen.



Der **Paritätische Gesamtverband** findet:

Bei den Kindern darf **nicht** gespart werden.

Es muss mehr Geld für die Kindergärten geben.



- Damit die Kitas mehr Erzieher und Erzieherinnen bekommen.
- Damit die Kinder-Betreuung besser wird.

Und damit die Erzieher und Erzieherinnen in den Kindergärten besser arbeiten können.

Zum Beispiel:

Damit sie mehr Zeit für die Kinder haben.

Sie möchten mehr Informationen in Leichter Sprache?

Dann können Sie die neuen Texte per E-Mail bekommen.

Das geht so:

Auf der Internet-Seite finden Sie ganz unten dieses Feld:



So verpassen Sie keine Information in Leichter Sprache

Sie können unsere Fachinfos auch als E-Mail geschickt bekommen.
Tragen Sie dafür bitte hier Ihre E-Mail-Adresse ein.
Dann schicken wir Ihnen neue Infos immer zu.

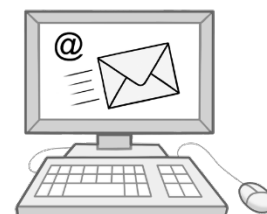
Dort können Sie Ihre E-Mail-Adresse eintragen.

Dann drücken Sie auf das Bestätigungs-Feld.

In Ihr Postfach kommt dann eine E-Mail.

Wenn Sie diese bestätigen,

bekommen Sie die neuen Texte per-Email zugeschickt.



Über diesen Text

Der **Paritätische** möchte,

dass jeder die Informationen gut verstehen kann.

Deswegen gibt es die Informationen in Leichter Sprache.

Dieser Text ist eine Zusammenfassung von einem längeren Text.

Das heißt: Es gibt noch mehr Informationen zu dem Thema.

Diese Informationen finden Sie auf der Internet-Seite vom

Paritätischen.

Das ist die Internet-Adresse: www.der-paritaetische.de

Die Informationen sind **nicht** in Leichter Sprache.

Die Übersetzung gehört zu einem **Projekt vom Paritätischen**

Gesamt-Verband.

Der Name von dem Projekt ist **#GleichImNetz.**

Das Projekt arbeitet dafür,

dass es im Internet mehr Informationen zu sozialen Themen gibt.

Im Text steht nur die männliche Form.

Das ist leichter zu lesen.

Gemeint sind aber immer alle Menschen.

Der **Paritätische** freut sich,

wenn viele Menschen den Text lesen.

Sie können den Text gerne an andere Menschen weitergeben.

Das **Kompetenz-Zentrum Leichte Sprache**

hat den Text im Jahr 2023 in Leichte Sprache übersetzt.

Dudweilerstraße 72

66 111 Saarbrücken

0 681 93 62 15 05

www.leicht-sprechen.de



Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache



Die **Prüfgruppe von der reha gmbh in Saarbrücken** hat den Text geprüft.

Die Bilder sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.

Der Zeichner ist Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

Das Europäische Zeichen für Leichte Sprache:

© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe.

Mehr Informationen unter www.inclusion-Europe.eu/easy-to-read



Wir schreiben in dem Text nur die männliche Form.

Weil das leichter zu lesen ist.

Gemeint sind aber immer auch alle Menschen.

